Verkehrsstudie Stalden

Im Rahmen der Verkehrsstudie Stalden war für den Ortskern der Gemeinde Stalden einschliesslich des Bahnhofbereichs ein möglichst optimales Verkehrskonzept zu erarbeiten, welches möglichst alle Anliegen der Betroffenen berücksichtigt. Unmittelbarer Auslöser war die Planung zum Totalumbau Bahnhof Stalden der Matterhorn Gotthard Bahn (MGB), welcher die Verkehrsströme des motorisierten Individualverkehrs sowie des Langsamverkehrs (Fussgänger, Velo) gegenüber den heutigen Beziehungen zum Teil massiv beeinflusst.

Vom Umbau ist ebenfalls der Postautohalt betroffen, der heute unmittelbar am Bahnhof liegt und einen direkten Umstieg zwischen Bus, Bahn und der Talstation Stalden ermöglicht. Da zudem der Gemeinde Stalden daran gelegen ist, die ortsduchquerende Bahnhofstrasse vom Busverkehr zu entlasten, waren ergänzend konkrete Buskonzepte gefordert. Für die Vorbereitung der weiteren Entscheidungsprozesse wurden fünf Varianten ausgearbeitet und bewertet.

Seitens der MGB besteht im Sinne einer höheren Betriebsstabilität und Reduktion der Wartezeiten der Bedarf, die heutige Bahnüberführung (Bielti) aufzuheben. Damit hingegen würde eine Sackgassensituation in der Bielti entstehen. Die Studie zeigte die resultierenden Konsequenzen einer Schliessung des Bahnübergangs und mögliche Ansätze zur Optimierung auf.



Ort
Stalden (VS)

Kunde
Gemeinde Stalden, Matterhorn Gotthard Bahn

Zeitraum: 2012

Erbrachte Leistungen
- Situationsanalyse
- Variantenstudium
- Machbarkeitsstudien
- Massnahmenkonzepte
- Lichtsignalanlage

Charakteristische Angaben
- Einwohner Gemeinde: 1'100